

**TÄTIGKEITSBERICHT
DES INSTITUTES FÜR VOLKSWIRTSCHAFTLEHRE
DER CHRISTIAN-ALBRECHTS-UNIVERSITÄT ZU KIEL
FÜR DIE BERICHTSJAHRE 2004 UND 2005**



Allgemeine Entwicklung im Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum brachte dem Fach Volkswirtschaftslehre wieder **große Belastungen**. Zwar konnte insofern eine Konsolidierung erreicht werden, als die Lehrstühle mit Ausnahme der Präsidentenstelle des Instituts für Weltwirtschaft im Berichtszeitraum voll besetzt waren, doch überschritt die Zahl der für das Fach Volkswirtschaftslehre eingeschriebenen Studierenden im WS 2004/05 die Marke von Eintausend. Dem stehen lediglich 6,25 hauptamtliche Professorenstellen gegenüber [da das Lehrdeputat des Präsidenten des Instituts für Weltwirtschaft 2 Semesterwochenstunden beträgt]. Auch das Engagement dieser kleinen Zahl von Professoren in der Selbstverwaltung war beachtlich: Professor Bröcker fungierte bis SS 2004 als Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Prof. Lux leitete das Doktoratsprogramm aus Quantitative Economics mit rund 50 Doktoranden und Doktorandinnen sowie die Kiel Summer School, Prof. Raff fungierte als Leiter der Fakultätsbibliothek und nahm die Agenden des Erasmus- und Sokrates-Studienprogramms wahr, Prof. Requate engagierte sich für das künftige Bachelor- und Masterstudienprogramm, leitete das Ökonomische Experimentallabor und fungierte als Studiendekan, Prof. Seidl leitete das Studienkolleg Volkswirtschaftslehre und leitete als geschäftsführender Direktor des Instituts für Volkswirtschaftslehre bis Ende 2004; von Januar bis September 2005 folgte ihm Prof. Requate in dieser Funktion und seit Oktober 2005 obliegt Prof. Bröcker die Geschäftsführung des Instituts. Prof. Wohltmann fungierte als Vorsitzender des Prüfungsamtes der Fakultät.

Neben der Betreuung der Studierenden des Fachs Volkswirtschaftslehre erbrachte das Institut für Volkswirtschaftslehre Betreuungsleistungen für große Gruppen anderer Studierender. Das **Studienkolleg Volkswirtschaftslehre** beispielsweise erlaubt Studierenden des Magisterstudiums der Philosophischen Fakultät, Studierenden der Diplomstudiengänge Geographie und Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und Studierenden der Informatik der Technischen Fakultät das Studium der Volkswirtschaftslehre als Nebenfachstudium und Studierenden anderer Fakultäten das Studium der Volkswirtschaftslehre als Fachstudium, jeweils im Ausmaß von 28 SWS. Dieses Angebot wird mittlerweile von rund 150 Studierenden der Philosophischen Fakultät und rund 100 Studierenden anderer Fakultäten wahrgenommen. Obwohl es sich, wie diese Zahlen zeigen, großen Zuspruchs erfreut, ist das Studienkolleg Volkswirtschaftslehre mit keiner zusätzlichen Personalkapazität bedacht worden. Die Administration des Studienkollegs gestaltet sich daher nicht einfach. Bis Juni 2005 wurde es von Prof. Seidl geleitet, dem noch eine ganze Sekretärinnenstelle zur Verfügung stand. Nach Eintritt Prof. Seidls in den Ruhestand wurde davon eine halbe Sekretärinnenstelle gestrichen, was seinen Nachfolger als Leiter des Studienkollegs, Prof. Wohltmann, vor nicht unerhebliche Administrationsprobleme stellt. Demgegenüber war der Leiter des Studienkollegs Betriebswirtschaftslehre mit einer ganzen Sekretärinnenstelle unter Verweis auf diese Zusatzaufgabe ausgestattet worden. Entgegen den Absichten der Universitätsverwaltung erbringt das Studienkolleg Betriebswirtschaftslehre keine administrativen Leistungen für das Studienkolleg Volkswirtschaftslehre.

Weitere Betreuungsleistungen erbrachte das Institut für Volkswirtschaftslehre sowohl für die anderen Studiengänge der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät [Betriebswirte, Handelslehrer] als auch für die Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät für deren Studierende der Ökotrophologie, von welchen jährlich etwa 200 die halbe Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und die zugehörigen Übungen besuchen. Auch die Studierenden des Fachs Wirtschaft/Politik werden vom Institut für Volkswirtschaftslehre

in dessen Lehrveranstaltungen betreut werden, da Prof. Dr. Kruber früher von Prof. Dall'Asta angebotenen Lehrveranstaltungen aus Politikwissenschaft übernehmen musste.

Auch im Bereich der **Forschung** konnten bedeutende Akzente gesetzt werden, worüber die Detailberichte der Lehrstühle informieren. Neben zahlreichen Publikationen waren die Mitarbeiter des Instituts für Volkswirtschaftslehre auch mit vielen Referaten auf internationalen Kongressen vertreten. Daneben hat das Institut eine Homepage mit Diskussionspapieren eingerichtet, die über diese Forschungsaktivitäten informiert.

Im Bereich der Berufungen konnten Erfolge erzielt werden. Nach langen Schwierigkeiten gelang es, die Präsidentenstelle des Instituts für Weltwirtschaft ab WS 2004/05 mit Prof. Snower, einem weltweit herausragenden Gelehrten, zu besetzen. Große Schwierigkeiten bereitete auch die Besetzung zweier soziologischer Lehrstühle, an welchen Mitglieder des Instituts für Volkswirtschaftslehre mitwirkten. Dabei war umstritten, ob diese Lehrstühle mit Vertretern der philosophisch-abstrakten oder mit Vertretern der empirisch-sozialwissenschaftlichen Soziologie besetzt werden sollten. Nach harten und zeitraubenden Auseinandersetzungen gelang schließlich eine Besetzung mit zwei Wissenschaftlerinnen der empirisch-sozialwissenschaftlichen Richtung der Soziologie, welche eine fruchtbare Zusammenarbeit mit den wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen der Fakultät erwarten lassen. Nach dem Eintritt von Prof. Seidl in den Ruhestand mit Wirkung vom 1. Oktober 2005 gelang der positive Abschluss der Berufungsverhandlungen mit Prof. Ulrich Schmidt (Universität Hannover), der den an ihn ergangenen Ruf mit Wirkung vom 1. April 2006 annahm. Im WS 2005/06 wurde PD Dr. Stefan Traub mit der Lehrstuhlvertretung beauftragt.

Das gegenwärtige Hauptproblem des Fachs Volkswirtschaftslehre besteht darin, dass trotz der Erfolge des Fachs, der internationalen Reputation der Volkswirtschaftslehre an der CAU und der exzellenten Ergebnisse des Fachs in diversen Universitätsrankings das Institut personell unzureichend ausgestattet ist. Obwohl die Universität die Wirtschaftswissenschaften als einen ihrer Schwerpunkte nennt, folgen der Bekenntnis keine Taten. Eine der unbesetzten Professuren bleibt nach wie vor „eingefroren“, wengleich die seinerzeit vereinbarten Voraussetzungen zu ihrer Wiederbesetzung durch den verstärkten Einsatz der Kollegen längst erfüllt sind. Die Mitglieder des Instituts sind jedoch guten Mutes, die Verantwortlichen in der Leitung der Universität und den Ministerien durch Leistung zu überzeugen, so dass hier umgehend Abhilfe geschaffen wird.

**TÄTIGKEITSBERICHT DER ABTEILUNG
FINANZWISSENSCHAFT UND SOZIALPOLITIK
IM INSTITUT FÜR VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
DER CHRISTIAN-ALBRECHTS-UNIVERSITÄT ZU KIEL
FÜR DIE BERICHTSJAHRE 2004 UND 2005**

Inhaltsverzeichnis

1. Organisation der Abteilung und Funktionen der Mitarbeiter(innen)
2. Allgemeine Entwicklung im Berichtszeitraum
3. Über Initiative der Abteilung gehaltene Gastvorträge
4. Von den Mitgliedern der Abteilung gehaltene externe Vorträge
5. Lehrstuhlvertretungen und Forschungsaufenthalte
6. Teilnahme von Mitgliedern der Abteilung an wissenschaftlichen Tagungen und Workshops
7. Akademische Abschlüsse von Mitgliedern der Abteilung
8. Publikationen
9. Lehre
10. Forschung
11. Von Mitgliedern der Abteilung betreute wissenschaftliche Arbeiten

1. Organisation der Abteilung und Funktionen der Mitarbeiter(innen)

Professor

Prof. Dr. *Christian Seidl*, Tel.: 880/3315, geschäftsführender Direktor des Instituts für Volkswirtschaftslehre bis 31.12.2004, Leiter der Abteilung Finanzwissenschaft und Sozialpolitik des Instituts für Volkswirtschaftslehre der Universität Kiel bis 30.09.2005, Leiter der Forschungsstelle für Gesundheitsökonomik und Sozialpolitik des Instituts für Volkswirtschaftslehre bis 30.09.2005, Mitglied des Vorstandes der Lorenz-von-Stein Gesellschaft bis 30.09.2005 und des Lorenz-von-Stein-Instituts bis 30.06.2004, Leiter der Forschungsstelle für Nationale und Internationale Finanzordnung am Lorenz-von-Stein-Institut bis 30.06.2004; im Ruhestand seit 01.10.2005. Korrespondierendes Mitglied im Auslande der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mitglied des finanzwissenschaftlichen Ausschusses und des Ausschusses zum Vergleich von Wirtschaftssystemen des Vereins für Socialpolitik, Mitglied der Herausgeberkollegien des Journal of Economics/Zeitschrift für Nationalökonomie und History of Economic Ideas.

Lehrstuhlvertretung

PD Dr. *Stefan Traub*, Tel.: 880/3188 [01.10.2005 bis 31.03.2006]

Emeritierte und pensionierte Professoren

Prof. Dr. *Heinz Kolms*, Max-Planck-Str. 24, 24114 Kiel, verstorben am 30. Januar 2004.
Prof. Dr. *Christian Seidl*, Seestraße 8, 24601 Belau [seit 01.10.2005]

Lehrbeauftragte

Dr. *Michael Stolpe* (Institut für Weltwirtschaft, Kiel) [Lehrauftrag für Gesundheitsökonomik bis SS 2005]

Wissenschaftliche Assistenten

Eva Camacho-Cuena, Ph.D. (Castellón), Tel. 880/3387 [bis 31.07.2005]

PD Dr. *Stefan Traub*, Tel.: 880/3188 [beurlaubt vom 01.04.2005 bis 30.09.2005]

Wissenschaftliche Mitarbeiter(innen)

Dr. *Thomas Drabinski*, Tel.: 880/7382 (teilbeschäftigt) [seit 01.08.2005; bis 31.07.2005 tätig am Lorenz-von-Stein Institut.]

Diplom-Volkswirt M.Ec. *Malte Loos* [01.04.2005 bis 30.09.2005]

Dr. *Carsten Schröder*, (teilbeschäftigt) [tätig am Lorenz-von-Stein Institut] [bis 31.01.2005]

Diplom-Volkswirtin Diplom-Geografin *Katharina Schulte*, Tel.: 880/4622 (teilbeschäftigt) [seit 01.08.2005; vom 01.04.2005 bis 31.07.2005; tätig am Lorenz-von-Stein Institut]

Studentische Hilfskräfte des Lehrstuhls

Nils Löhndorf (bis 31.03.2004)

Phillip Kornrumpf

Stefan Jargstorff (seit 01.03.2004)

Bernhard Stoer (seit 01.12.2005)

Sekretärinnen

Beatric Beil, Tel. 880/2198 (teilbeschäftigt) [bis 31.03.2004]

Melanie Claßen, Tel. 880/2198 (teilbeschäftigt) [beurlaubt seit 22.03.2003]

Miriam Schneider, Tel 880/2198 (teilbeschäftigt) [bis 04.09.2005]

Nicola Grimm, Tel 880/2198 (teilbeschäftigt) [vom 01.05.2004 bis 31.10.2005]

2. Allgemeine Entwicklung im Berichtszeitraum

Am 30. Juni 2004 endete die Funktionsperiode von Prof. Seidl im Vorstand des Lorenz-von-Stein-Instituts. In informeller Zusammenarbeit mit Prof. Jickeli, dem neuen geschäftsführenden Vorstandsmitglied des Lorenz-von-Stein-Instituts, konnten die Arbeiten an der Forschungsstelle für Nationale und Internationale Finanzordnung an diesem Institut fortgesetzt werden und mündeten am 8. September 2005 in ein Symposium mit dem Titel „Das deutsche Steuer- und soziale Sicherungssystem: Reformvorschläge und deren finanzielle Auswirkungen“, in welchem die Arbeiten der Forschungsstelle, insbesondere anhand des an der Forschungsstelle entwickelten Mikrosimulationsmodell **KiTs**, einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden konnten. Ein Tagungsband wird im Jahr 2006 im Verlag Physica erscheinen.

PD Dr. Stefan Traub nahm im SS 2005 eine Lehrstuhlvertretung für Mikroökonomie an der Universität Hannover und im WS 2005/06 eine Lehrstuhlvertretung für Finanzwissenschaft an der CAU wahr. Im Berichtszeitraum erhielt er Rufe an die Universität Ortago (Neuseeland) und Kopenhagen (Dänemark), welchen er jedoch nicht folgte, da er auch auf mehreren Listen deutscher Universitäten figurierte.

Prof. Seidl wurde Ende 2003 von den Direktoren des Instituts für Volkswirtschaftslehre erneut mit der Geschäftsführung des Instituts betraut. Wegen seines bevorstehenden Eintritts in den Ruhestand mit Ende SS 2005 trat er von diesem Amt mit Wirkung vom 31.12.2004 zurück. Infolge der immer weiter steigenden Administration absorbierte diese Funktion erhebliche Arbeitskraft, die wohl besser in der Forschung eingesetzt worden wäre. Dazu kommt, dass an den meisten Universitäten mit vergleichbaren Studierendenzahlen im Fach Volkswirtschaftslehre zwei Lehrstühle für Finanzwissenschaft eingerichtet sind, wozu in vielen Fällen noch ein Lehrstuhl aus Sozialpolitik hinzukommt. Diese Gebiete müssen an der CAU von einem einzigen Lehrstuhl betreut werden, weil das frühere Rektorat der Auffassung anhing, den so genannten „Innovationspool“ zu lasten dieses Fachs bestücken zu müssen. Die

für die deutsche Volkswirtschaft jetzt und in der absehbaren Zukunft wichtigsten Problemfelder, nämlich die Staatsverschuldung, das Alterssicherungsproblem, die Krankenversicherung und die Steuerpolitik, scheinen für das Rektorat keinen besonderen Stellenwert zu haben.

Prof. Seidl verabschiedete sich in seinen Ruhestand mit einer am 19. Oktober 2005 gehaltenen Abschiedsvorlesung mit dem Titel **Paradigmenwechsel**. Bei dieser Gelegenheit wurde ihm eine von Ulrich Schmidt und Stefan Traub herausgegebene Festschrift mit dem Titel *Advances in Public Economics: Utility, Choice and Welfare*, Springer-Verlag 2005, überreicht.

3. Über Initiative der Abteilung gehaltene Gastvorträge

Neben den Mitarbeiter(inne)n des Lehrstuhls hatten folgende institutsexterne Wissenschaftler über Initiative des Lehrstuhls Vorträge im Forschungsseminar des Lehrstuhls während des Berichtszeitraums gehalten:

21. Juni 2004 *Hans W. Brachinger, Fribourg*: “Understanding Conjunction Fallacies: An Evidence Theory Model of Representativeness“

29. November 2004 *Salvatore Barbaro, Mainz*: “Shilling, Squeezing, Sniping: Explaining Late Bidding in Online Second-Prize Auctions“

6. Dezember 2004 *Marzia Romanelli, Pisa*: “Reforming the Italian Pension System in the 21st Century: A Micro-Simulation Approach“

10. Januar 2005 *Richard Cornes, Nottingham*: “Aggregative Public Good Games“

11. April 2005 *Andranik S. Tangian, Düsseldorf*: “An Econometric Decision Model for Equalizing Regional Unemployment in West and East Germany“

9. Mai 2005 *Conchita d’Ambrosio, Mailand*: “Subjective Well-Being and Relative Deprivation: An Empirical Link“

13. Juni 2005 *Michael H. Birnbaum, Fullerton*: “New Paradoxes: Neither Version of Prospect Theory is an Accurate Descriptive Model of Risky Decision Making“

20. Juni 2005 *Jaques Silber, Israel*: “Multidimensional Approaches to Poverty Measurement: A Empirical Analysis of Poverty in Belgium, France, Germany, Italy and Spain, based on the European Panel“

4. Von den Mitgliedern der Abteilung gehaltene externe Vorträge

Eva Camacho-Cuena, Ph.D.

13. Juni 2004: Vortrag: *Collective and Random Fining versus Tax-Subsidy Schemes to Regulate Non-Point Pollution: An Experimental Study*, International Meeting of the Economic Science Association (ESA), Amsterdam, Holland

18. Dezember 2004: Vortrag: *Collective and Random Fining versus Tax-Subsidy Schemes to Regulate Non-Point Pollution: An Experimental Study*, XXIX Simposio de Análisis Económico, Pamplona, Spanien

Dr. Carsten Schröder

25. bis 26. Mai 2004: Vortrag: *Potentiale der Regionalvermarktung: Zahlungsbereitschaft der Konsumenten für Frischmilch aus der Region*, Kieler Milchtage, Kiel

Prof. Dr. Christian Seidl

12. Januar 2004: Vortrag: *Ein Sanierungskonzept für die Bundesrepublik Deutschland*, Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft, Husum.

22. Januar 2004: Vortrag: *Ein Sanierungskonzept für die Bundesrepublik Deutschland*, Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft, Plön.

27. Januar 2004: Vortrag: *Ein Sanierungskonzept für die Bundesrepublik Deutschland*, Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft, Bornhöved.

12. Februar 2004: Vortrag: *Ein Sanierungskonzept für die Bundesrepublik Deutschland*, Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft, Eckernförde.

24. März 2004: Vortrag: *Auswege aus der Schuldenfalle*, Kommunalpolitischer Arbeitskreis, Bad Zwischenahn.

7. Mai 2004: Vortrag: *A Beauty Contest of Economic Journals. Die Effizienz und Evaluierung von Refereeprozessen aus Sicht von AutorInnen*, Wirtschaftsuniversität Wien, Österreich.

20. Mai 2004: Vortrag: *Schumpeters Haltung zum Sozialismus*, Schumpeter Symposium, Fachhochschule Iglau, Tschechische Republik.

2. Juli 2004: Vortrag: *Income Distributions versus Lotteries: Happiness, Response-Mode Effects, and Preference Reversals*, 11th International Conference on the Foundations & Applications of Utility, Risk and Decision Theory, Paris, Frankreich.

23. Juli 2004: Vortrag: *Leaky Bucket Paradoxes in Income Inequality Perceptions: An Experimental Investigation*, The Seventh International Meeting of the Society for Social Choice and Welfare, Osaka, Japan.

25. August 2004: Vortrag: *A Beauty Contest of Referee Processes of Economics Journals*, Public Economic Theory Conference, Peking, China.

20. September 2004: Vortrag: *Auswege aus der Schuldenfalle*, Kommunalpolitischer Arbeitskreis, Hamburg.

18. Oktober 2004: Vortrag: *Ein Sanierungskonzept für die Bundesrepublik Deutschland*, Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft, Geesthacht.

21. Oktober 2004: Vortrag: *Ein Sanierungskonzept für die Bundesrepublik Deutschland*, Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft, Trittau.
24. November 2004: Vortrag: *Ein steuerpolitisches Sanierungskonzept für die Bundesrepublik Deutschland*, Vortragsreihe „Jour Fixe“ des Zentrums für Sozialpolitik (ZES), Bremen.
10. Juni 2005: Vortrag: *Dieter Bös † (1940-2004). Vom Juristen zum Ökonomen: Die frühen Jahre*, anlässlich der Gedächtnisveranstaltung für Prof. Dr. Dr. Dieter Bös, Bonn.
17. Juni 2005: Vortrag: *Compensating Justice Beats Leaky Buckets: An Experimental Investigation*, Tagung der Society for Public Economic Theory 2005, Marseille, Frankreich.
25. Juni 2005: Vortrag: *Comparing Preference Reversal for General Lotteries and Income Distributions*, Kongress der Economic Science Organisation, Montreal, Kanada.
20. Juli 2005: Vortrag: *Lorenz Meets Rating but Misses Valuation*, 1st Meeting of the Society for Study of Economic Inequality, Palma de Mallorca, Spanien.
19. August 2005: Vortrag: *Compensating Justice Beats Leaky Buckets: An Experimental Investigation*, Econometric Society World Congress, London, England.
3. September 2005: Vortrag: *Zwangsversicherung*, Fachtagung der FDP im Landeshaus, Kiel.
8. September 2005: Vortrag: *Eine umfassende Steuer- und Abgabenreform für Deutschland: Eine flat tax mit Sozialkomponente*, Symposium des Lorenz-von-Stein-Instituts, Kiel (Mitveranstalter).
14. Oktober 2005: Vortrag: *The Performance of Peer Review and a Beauty Contest of Referee Processes of Economics Journals*, 24th Conference on New Political Economy, Saarbrücken.
19. Oktober 2005: Vortrag: *Paradigmenwechsel*, Abschiedsvorlesung, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Kiel.
21. November 2005: Vortrag: *Eine umfassende Steuer- und Abgabenreform für Deutschland: Eine flat tax mit Sozialkomponente*, Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft, Kiel.
25. November 2005: Koreferat zum Referat von Prof. Dr. Stefan Felder: *The Value of Life and the Value of New Medical Technology: Calculations for Germany*, Symposium “New Technology and Health Systems”, Institut für Weltwirtschaft, Kiel.

Dipl.-Volkswirtin Diplom-Geografin Katharina Schulte

8. September 2005: Vortrag: *Soziale Pflegeversicherung: Status Quo und Reformkonzepte*, Symposium des Lorenz-von-Stein-Instituts, Kiel.

PD Dr. Stefan Traub

2. Februar 2004: Vortrag: *Space, Congestion, and the Provision of Private Goods by Public Facilities*, Universität Hannover.
16. April 2004: Vortrag: *On the Public Provision of the Performing Arts*, European Public Choice Society (EPCS), Berlin.
3. Mai 2004: Vortrag: *On the Public Provision of the Performing Arts*, University of Cyprus, Nikosia, Zypern.
13. Juni 2004: Vortrag: *Private Provision of Public Goods with Endogenous Equilibria: An Experimental Investigation*, ESA International Meeting, Amsterdam, Niederlande.
22. Juli 2004: Vortrag: *Private Provision of Public Goods with Endogenous Equilibria: An Experimental Investigation*, 7th International SSCW Meeting, Osaka University, Japan.
30. September 2004: Vortrag: *Private Provision of Public Goods with Endogenous Equilibria: An Experimental Investigation*, Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Dresden.
13. Dezember 2004: Vortrag: *A Spacious Stage for Boundedly Rational Actors: Quality Selection and Price Formation in the Performing Arts Sector*, Universität Mainz.
10. Januar 2005: Vortrag: *A Spacious Stage for Boundedly Rational Actors: Quality Selection and Price Formation in the Performing Arts Sector*, Universität Oldenburg.
16. Juni 2005: Vortrag: *Quality Selection and Price Formation in the Performing Arts Sector: A Spatial Analysis*, Society for Public Economic Theory (PET) 2005, Université de la Méditerranée, Marseilles, Frankreich.
25. August 2005: Vortrag: *Quality Selection and Price Formation in the Performing Arts Sector: A Spatial Analysis*, 61st Congress of the IIPF, Jeju, Süd-Korea.
28. September 2005: Vortrag: *Quality Selection and Price Formation in the Performing Arts Sector: A Spatial Analysis*, Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Bonn.

5. Lehrstuhlvertretungen und Forschungsaufenthalte***PD Dr. Stefan Traub***

SS 05: Vertretung des Lehrstuhls für Mikroökonomik (W3), Universität Hannover.

WS 05/06: Vertretung des Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und Sozialpolitik (W3), Universität Kiel.

6. Teilnahme von Mitgliedern der Abteilung an wissenschaftlichen Tagungen und Workshops

Dipl.-Volkswirt Thomas Drabinski

04. bis 05. Juni 2004: Besuch der 2ten Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Dr. Carsten Schröder

25. bis 26. Mai 2004: Besuch der Kieler Milchtage, Kiel

19. bis 21. April 2004: Workshop on Frontier Estimation, Inference, and the Bootstrap, Louvain-la-Neuve, Belgien

Prof. Dr. Christian Seidl

28. Januar 2004: Besuch des Jahresempfangs der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Kiel

9. Februar 2004: Besuch des Neujahrsempfangs der Hauptverwaltung Hamburg der Deutschen Bundesbank, Schloss Gottorf, Schleswig.

24. bis 27. März 2004: Konferenz „Ökonomie des Rechts“, Travemünder Symposium.

22. bis 23. April 2004: Besuch der Jahrestagung des Bundes der Versicherten, Bad Bramstedt.

29. April 2004: Mitwirkung an der Berufungskommission der Baltischen Universität Rostock.

13. Mai 2004: Besuch der Vortragsveranstaltung der Deutschen Bundesbank und der Handelskammer Hamburg. Vortrag von Jean-Claude Trichet, Präsident der Europäischen Zentralbank: *Herausforderungen für die Geldpolitik in Europa*, Hamburg.

20. Mai 2004: Schumpeter Symposium, Fachhochschule Iglau, Tschechische Republik.

4. bis 5. Juni 2004: Besuch der Konferenz „Wirtschafts- und Sozialdaten“ des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden.

30. Juni bis 3. Juli 2004: 11th International Conference on the Foundations & Applications of Utility, Risk and Decision Theory, Paris, Frankreich.

21. bis 25. Juli 2004: The Seventh International Meeting of the Society for Social Choice and Welfare, Osaka, Japan.

25. bis 29. August 2004: Kongress der Society for Public Economic Theory, Peking, VR China.

8. bis 9. Oktober 2004: Workshop on Multinationals and International Integration, Deutsche Bundesbank und Institut für Weltwirtschaft, Kiel.
17. November 2004: Besuch der Vorlesung mit anschließender Diskussion der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg. Vortrag von Bundeskanzler a.D. Dr. h.c. mult. Helmut Schmidt: „Die weltpolitische Entwicklung im Laufe der nächsten 20 Jahre“, Hamburg.
26. November 2004: Dritte Jahreskonferenz des Mannheim Research Institute für the Economics of Aging (MEA) – Demographischer Wandel und gesamtwirtschaftliche Entwicklung, Mannheim.
7. Februar 2005: Besuch des Neujahresempfangs der Hauptverwaltung Hamburg der Deutschen Bundesbank, Schloss Gottorf, Schleswig.
10. März 2005: Vortragsveranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum des Lorenz-von-Stein-Instituts, Kiel.
21. bis 22. April 2005: Besuch der Jahrestagung des Bundes der Versicherten, Bad Bramstedt.
16. bis 18. Mai 2005: X. Kongress „Junge Wissenschaft und Wirtschaft“, Hans Martin Schleyer-Stiftung, Berlin.
26. Mai 2005: Besuch der Plenumsdiskussion am Institut für Weltwirtschaft „Deutschland – kranker Mann Europas?“, Kiel.
10. Juni 2005: Teilnahme an der Gedächtnisveranstaltung für Prof. Dr.Dr. Dieter Bös an der Universität Bonn.
- 16.-18. Juni 2005: Kongress der Society for Public Economic Theory (PET), Université de la Méditerranée, Marseille, Frankreich.
- 23.-26. Juni 2005: Kongress der Economic Science Science Organization, Montreal, Kanada.
7. Juli 2005: Teilnahme an der Ehrenpromotion von Prof. Amartia K. Sen, PhD, Göttingen.
- 20.-22. Juli 2005: 1st Meeting of the Society for the Study of Economic Inequality, Palma de Mallorca, Spanien.
- 18.-24. August 2005: Econometric Society World Congress, London, Großbritannien.
3. September 2005: Fachtagung der FDP im Landeshaus Kiel.
8. September 2005: Das deutsche Steuer- und soziale Sicherungssystem: Reformvorschläge und deren finanzielle Auswirkungen, Symposium des Lorenz-von-Stein-Instituts an der Universität Kiel.
- 14.-16. Oktober 2005: 24th Conference on New Political Economy, Saarbrücken.

21. Oktober 2005: Symposium in Memoriam Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Wetzel, Statistisches Symposium, Kiel

8. November 2005: Besuch des Vortrags von Prof. Dr. Benoît Mandelbrot, "What do Noah and Joseph have to do with the Financial Markets?" Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

25. bis 26. November 2005: The Kiel Institute's International Research Conference mit dem Thema „New Technology and Health Systems“, Kiel.

PD Dr. Stefan Traub

15.-18. April 2004: European Public Choice Society (EPCS), Berlin

11.-14. Juni 2004: ESA International Meeting, Amsterdam, Niederlande

22.-25. Juli 2004: 7th International SSCW Meeting, Osaka University, Japan

1.-4. September 2004: 1st Lindau Meeting of the Winners of the Bank of Sweden Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel, Lindau

28. September -01. Oktober 2004: Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Dresden

16.-18. Juni 2005: Public Economic Theory (PET), Université de la Méditerranée, Marseille, Frankreich

22.-25. August 2005: 61st Congress of the IIPF, Jeju, Süd-Korea

27.-30. September 2005: Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Bonn

7. Akademische Abschlüsse von Mitgliedern der Abteilung

Im Bereichszeitraum haben Frau Katharina Schulte den akademischen Grad einer Diplom Geografin und Herr Diplom-Volkswirt Thomas Drabinski den Grad eines Doktors sc. pol. mit der Gesamtnote *magna cum laude*+ erworben.

8. Publikationen

Eva Camacho-Cuena, Ph.D.

Aufsätze

„An Experimental Test of Response Consistency in Contigent Valuation“, *Ecological Economics* 47 (2004), 167-182 (gemeinsam mit A. García-Gallego, N. Georgantzís und G. Sábater-Grande)

„An Experimental Validation of Hypothetical WTP for a Recyclable Product“, *Environmental and Resource Economics* 27 (2004), 313-335 (gemeinsam mit A. García-Gallego, N. Georgantzís und G. Sabater-Grande)

„Buyer-Seller Interaction in Experimental Spatial Markets“, *Regional Science and Urban Economics* 35 (2005), 89-108 (gemeinsam mit A. García-Gallego, N. Georgantzís und G. Sabater-Grande)

„Comparing Preference Reversal for General Lotteries and Income Distributions“, *Journal of Economic Psychology* 26 (2005), 682-710 (gemeinsam mit C. Seidl und A. Morone)

Zur Veröffentlichung eingereichte Beiträge

„Collective and Random Fining versus Tax Subsidy Schemes to Regulate Non-Point Source Pollution: An experimental Approach“, *Economic Working Paper* (2004) (gemeinsam mit T. Requate)

„Compensating Justice Beats Leakey Buckets: An Experimental Investigation“, *Economic Working Paper* (2004) (gemeinsam mit C. Seidl und T. Neugebauer)

Dr. Thomas Drabinski

Bücher

Das Gesundheitswesen in Deutschland im internationalen Vergleich: Eine Antwort auf die Kritik (2004). Fritz Beske Institut für Gesundheits-System-Forschung Kiel, Band 100 (gemeinsam mit Fritz Beske und H. Zöllner). 159 Seiten.

Umverteilungseffekte des deutschen Gesundheitssystems: Eine Mikrosimulationsstudie (2004). Schriftenreihe Band 2, Institut für Mikrodaten-Analyse. 241 Seiten.

Zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung: Politische Entscheidungen 1977 - 2004 und andere Tatbestände (2004). Fritz Beske Institut für Gesundheits-System-Forschung Kiel, Band 101 (gemeinsam mit Fritz Beske). 69 Seiten.

Veränderungsoptionen in der gesetzlichen Krankenversicherung: Bürgerversicherung, Kopfpauschale und andere Optionen im Test (2004). Fritz Beske Institut für Gesundheits-System-Forschung Kiel, Band 102 (gemeinsam mit F. Beske). 233 Seiten.

Veränderungsoptionen in der gesetzlichen Krankenversicherung: Bürgerversicherung, Kopfpauschale und andere Optionen im Test (2005). Schriftenreihe Band 3, Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen, 2. Auflage (gemeinsam mit F. Beske). Neuauflage. 252 Seiten.

Ausgabenprofile in der Gesetzlichen Krankenversicherung: So viel kostet ein Versicherter (2005). Schriftenreihe Band 3, Institut für Mikrodaten-Analyse (mit gemeinsam B. Stoer). 48 Seiten.

Leistungskatalog des Gesundheitswesens im internationalen Vergleich: Eine Analyse von 14 Ländern (2005). Band I: Struktur, Finanzierung und Gesundheitsleistungen. Fritz Beske Institut für Gesundheits-System-Forschung Kiel, Band 104/1 (gemeinsam mit F. Beske und U. Golbach). 305 Seiten.

Leistungskatalog des Gesundheitswesens im internationalen Vergleich: Eine Analyse von 14 Ländern (2005). Band II: Geldleistungen. Fritz Beske Institut für Gesundheits-System-Forschung Kiel, Band 104/2 (gemeinsam mit F. Beske). 212 Seiten.

Finanzierungsdefizite in der Gesetzlichen Krankenversicherung (2005). Fritz Beske Institut für Gesundheits-System-Forschung Kiel, Band 105 (gemeinsam mit F. Beske). 66 Seiten.

Finanzielle Auswirkungen und Umverteilungseffekte von solidarischer Gesundheitsprämie und Bürgerversicherung (2005). Schriftenreihe Band 4, Institut für Mikrodaten-Analyse. 199 Seiten.

Aufsätze

„Bürgerversicherung, Kopfpauschale und andere Vorschläge im Test“, *Ärztepost* 1/2005 (2005), 5-10.

„Langfristige Perspektive von Bürgerversicherung und Kopfpauschale. Zukünftige Finanzierung des deutschen Gesundheitssystems“, *Ärztepost* aktuell, Sonderausgabe zum Magazin (2005). 1-2.

„Das deutsche Gesundheitswesen im Umbruch: Bürgerversicherung, Kopfpauschale oder / und Kapitaldeckung?“, In: „Globale Wirtschaft – nationale Verantwortung: Wege aus dem Druckkessel.“ X. Förderkongress: Junge Wissenschaft und Wirtschaft der Hanns Martin Schleyer-Stiftung 18.-20. Mai 2005 in Berlin (2005), 54-55.

„Effizienz durch Finanzierungsdefizite“, *Ärztepost* 4/2005 (2005), 5-7.

Dr. Carsten Schröder

Aufsätze

„On the Income Dependence of Equivalence Scales“, *Journal of Public Economics* 89 (2005), 967-996 (gemeinsam mit C. Kolouvatianos und U. Schmidt)

„Variable Income Equivalence Scales: An Empirical Approach“, *Physica-Verlag* (2004), *Contributions to Economics*, 168 Seiten.

„Erhebung von Zahlungsbereitschaften für Ökostrom: Methodische Aspekte und Ergebnisse einer experimentellen Untersuchung“, *Marketing – Zeitschrift für Forschung und Praxis* 3 (2004), 247-260. (gemeinsam mit R. Menges und S. Traub)

„Altruism, Warm Glow, and the Market for Green Electricity – An Experimental Assessment“, *Environmental and Resource Economics* 31, 4 (2005), 431-458. (gemeinsam mit R. Menges und S. Traub)

„Potentiale der Regionalvermarktung bei Frischmilch: Empirische Ergebnisse einer Befragung im Lebensmitteleinzelhandel“, *Kieler Milchwirtschaftliche Forschungsberichte* 56 (2004) (gemeinsam mit H. Burchardi)

„Umweltbewusstes Verhalten aus ökonomischer Sicht: Eine experimentelle Untersuchung des Nachfrageverhaltens nach Ökostrom“, *Umweltpsychologie* 8,1 (2004), 84-106. (gemeinsam mit R. Menges und S. Traub)

Prof. Dr. Christian Seidl

Bücher

Handbook of Utility Theory, Volume II: Extensions, herausgegeben von Salvador Barberà, Peter J. Hammond und Christian Seidl, Kluwer Academic Publishers, Dordrecht-Boston 2004, 626 Seiten + XII.

Steuern und Soziale Sicherung in Deutschland. Reformvorschläge und deren finanzielle Auswirkungen, herausgegeben von Christian Seidl und Joachim Jickeli, Physica-Verlag, Heidelberg 2006, ca. 310 Seiten [im Druck].

Aufsätze

„In Memoriam Dieter Bös (1940-2004)“, in *Journal of Economics*, Zeitschrift für Nationalökonomie 82/3 (2004), S. III – VII (gem. mit G. Corneo)

„The Performance of Peer Review and a Beauty Contest of Referee Processes of Economics Journals“, *Estudios de Economía Aplicada*, Band 23/3 (2005), S. 505-551 (gem. mit U. Schmidt und P. Grösche)

„Comparing Preference Reversal for General Lotteries and Income Distributions“, *Journal of Economic Psychology*, Band 26 (2005), S. 682-710 (gemeinsam mit E. Camacho-Cuena and A. Morone)

„Schumpeters Haltung zum Sozialismus“, in: *Wirtschaftspolitische Blätter*, Heft 2, Band 52 (2005), S. 259-270

„Friedman, Harsanyi, Rawls, Boulding – Or Somebody Else? An Experimental Investigation of Distributive Justice“, *Social Choice and Welfare*, Band 24/2 (2005), S.283-309. (gemeinsam mit S. Traub, U. Schmidt, M.V. Levati)

„Eine umfassende Steuer- und Abgabenreform für Deutschland: Eine flat tax mit Sozialkomponente“, in: Christian Seidl und Joachim Jickeli (Hrsg.), *Steuern und Soziale Sicherung in Deutschland. Reformvorschläge und deren finanzielle Auswirkungen*, Physica-Verlag, Heidelberg 2006, S. 177-220 [im Druck].

„Eine umfassende Steuer- und Abgabenreform für Deutschland: Ergebnisse der Mikrosimulation für die Sozialkomponente E“, in: Christian Seidl und Joachim Jickeli (Hrsg.), *Steuern und Soziale Sicherung in Deutschland. Reformvorschläge und deren finanzielle Auswirkungen*, Physica-Verlag, Heidelberg 2006, S. 221-251 (gemeinsam mit T. Drabinski und B. Bhatti) [im Druck].

„Vorwort“, in: Christian Seidl und Joachim Jickeli (Hrsg.), *Steuern und Soziale Sicherung in Deutschland. Reformvorschläge und deren finanzielle Auswirkungen*, Physica-Verlag, Heidelberg 2006, S. v-xix (gemeinsam mit J. Jickeli) [im Druck].

“A Beauty Contest of Referee Processes of Economics Journals”, in: Max Albert (Hrsg.) *Scientific Competition. Theory and Policy* (gem. mit U. Schmidt und P. Grösche) [im Druck].

„Another Look at the Refereeing Process“, in: Newsletter der Royal Economic Society, (gem. mit Ulrich Schmidt und Peter Grösche) [im Druck].

„Lorenz Meets Rating but Misses Valuation“, B. Munier, Tagungsband der FUR-Tagung, Paris, (gem. mit E. Camacho-Cuena), [im Druck]

„Relative Deprivation, Personal Income Satisfaction, and Average Well-Being under Different Income Distributions“, in: Mark McGillivray (ed.), *Inequality, Poverty and Well-Being*, Palgrave-Macmillan, Basingstoke, S. 66-90 (gemeinsam mit A. Morone und S. Traub)[im Druck].

Kurt W. Rothschild, *Die politischen Visionen großer Ökonomen*, Vol.9 Kleine politische Schriften, Stämpfli Verlag AG Bern 2004 and Wallstein Verlag Göttingen 2004, *History of Economic Ideas*, Band 12/1 (2004), S. 171-173

PD Dr. Stefan Traub

Buch

Advances in Public Economics: Utility, Choice and Welfare. A Festschrift for Christian Seidl, Theory and Decision Library, Series C: Game Theory, Mathematical Programming and Operations Research, Vol. 38, Springer, Dordrecht 2005. (gemeinsam mit Ulrich Schmidt)

Aufsätze

„Erhebung von Zahlungsbereitschaften für Ökostrom: Methodische Aspekte und Ergebnisse einer experimentellen Untersuchung“, *Marketing – Zeitschrift für Forschung und Praxis* 3 (2004), 247-260. (gemeinsam mit R. Menges und C. Schröder)

„Umweltbewusstes Verhalten aus ökonomischer Sicht: Eine experimentelle Untersuchung des Nachfrageverhaltens nach Ökostrom“, *Umweltpsychologie* 8,1 (2004), 84-106. (gemeinsam mit R. Menges und C. Schröder)

„Friedman, Harsanyi, Rawls, Boulding – or Somebody Else? An Experimental Investigation of Distributive Justice“, *Social Choice and Welfare* 24, 2 (2005), 283-309. (gemeinsam mit M.V. Levati, U. Schmidt und C. Seidl)

„Altruism, Warm Glow, and the Market for Green Electricity – An Experimental Assessment“, *Environmental and Resource Economics* 31, 4 (2005), 431-458. (gemeinsam mit R. Menges und C. Schröder)

„On the Public Provision of the Performing Arts“, *Regional Science and Urban Economics* 35, 6 (2005), 862-882. (gemeinsam mit M. Missong)

Buchbeiträge und sonstige Artikel

Stichwort „Raumfinanzpolitik“, in: Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.), *Handwörterbuch der Raumordnung*, 303-308, Hannover 2005.

„Equity, Fiscal Equalization, and Fiscal Mobility – A Comparison of Canada and Germany for the 1995-2000 Period“, in: U. Schmidt and S. Traub (eds.): *Advances in Public Economics: Utility, Choice and Welfare. A Festschrift for Christian Seidl*, Theory and Decision Library, Series C: Game Theory, Mathematical Programming and Operations Research, Vol. 38, Springer, Dordrecht 2005, 197-211.

„Steuerreformkonzepte im Überblick“, herauskommend in: C. Seidl and J. Jickeli (eds.): *Steuern und Soziale Sicherung in Deutschland. Reformvorschläge und deren finanzielle Auswirkungen*, Physica, Heidelberg.

„Relative Deprivation, Personal Income Satisfaction, and Average Well-Being under Different Income Distributions“, herauskommend in Mark McGillivray (ed.): *Inequality, Poverty and Well-being*, Palgrave Macmillan, Basingstoke. (gemeinsam mit A. Morone und C. Seidl)

Zur Veröffentlichung eingereichte Beiträge

„Lorenz, Pareto, Pigou: Who Scores Best? Experimental Evidence on Dominance Relations of Income Distributions“, revise and resubmit to *Experimental Economics*. (gemeinsam mit U. Schmidt und C. Seidl)

„An Experimental Investigation of the Disparity between WTA and WTP for Lotteries“, revise and resubmit to *Journal of Economic Psychology*. (gemeinsam mit U. Schmidt)

„Quality Investment and Price Formation in the Performing Arts Sector: A Spatial Analysis“, *Economics Working Paper 2005-16*, Kiel 2005.

„A Public Goods Experiment with Elicited Preferences“. (gemeinsam mit T. Neugebauer)

„Are Cooperators Efficiency Lovers? Evidence from a Public Good Experiment“. (gemeinsam mit L. González, V. Levati und F. Maier-Rigaud)

9. Lehre

Im Berichtszeitraum wurde vom Institut das folgende Lehrprogramm angeboten:

Wintersemester 2003/2004

Camacho-Cuena:	Vorlesung Experimental Economics, 2 Std.
Camacho-Cuena:	Übung aus Experimental Economics, 2 Std.
Drabinski:	Übung zur Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 1 Std.
Drabinski/Schröder:	Lektürekurs aus Sozialpolitik, 2 Std.
Schröder:	Übung zur Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 1 Std.
Seidl:	Research Seminar, 2 Std.
Seidl:	Seminar Sozialpolitik, 2 Std.
Seidl:	Vorlesung Sozialpolitik und Verteilung, 2 Std.
Seidl:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 2 Std. (4 Std. im Januar und Februar)
Stolpe:	Vorlesung Gesundheitsökonomik, 2 Std.
Traub:	Vorlesung Finanzwissenschaft, 2 Std.
Traub:	Übung aus Finanzwissenschaft, 2 Std.

Sommersemester 2004

Camacho-Cuena:	Vorlesung Experimental Economics, 2 Std.
Camacho-Cuena:	Übung aus Experimental Economics, 2 Std.
Drabinski:	Vorlesung Mikrosimulation des Steuer- und Tarifsystems der BRD, 2 Std.
Schröder:	Seminar zu Ungleichheits- und Armutsökonomik, 2Std.
Schröder:	Übung zu Finanzwissenschaft, 1 Std
Schröder/Seidl:	Übung zu Sozialpolitik, 1 Std.
Seidl:	Vorlesung Allocation in Public Economics, 2 Std.
Seidl:	Vorlesung Finanzwissenschaft, 2 Std.
Seidl:	Research Seminar, 2 Std.
Seidl:	Vorlesung Sozialpolitik, 2 Std.
Stolpe:	Vorlesung Gesundheitsökonomik, 2 Std.
Traub:	Seminar zu Finanzwissenschaft, 2 Std.
Traub:	Vorlesung Finanzausgleich, 2 Std.

Wintersemester 2004/2005

Camacho-Cuena:	Vorlesung Experimental Economics, 2 Std.
Camacho-Cuena:	Übung aus Experimental Economics, 2 Std.
Drabinski:	Lektürekurs aus Sozialpolitik, 2 Std.
Drabinski:	Übung zur Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 1 Std.
Schröder:	Seminar zu Finanzwissenschaft, 2Std
Seidl:	Research Seminar, 2 Std.
Seidl:	Seminar Sozialpolitik, 2 Std.
Seidl:	Vorlesung Sozialpolitik und Verteilung, 2 Std.
Stolpe:	Vorlesung Gesundheitsökonomik, 2 Std.

Traub: Vorlesung Finanzwissenschaft, 2 Std.
 Traub: Übung aus Finanzwissenschaft, 4 x 1 Std.

Sommersemester 2005

Camacho-Cuena: Vorlesung Experimental Economics, 2 Std.
 Camacho-Cuena: Übung aus Experimental Economics, 2 Std.
 Drabinski: Vorlesung Mikrosimulation des deutschen Steuer- und Tarifsystems, 2 Std.
 Loos/Seidl: Übung zu Sozialpolitik, 1 Std.
 Loos: Lektürekurs aus Finanzwissenschaft, 2 Std.
 Schulte: Lektürekurs aus Sozialpolitik, 2 Std.
 Seidl: Vorlesung Allocation in Public Economics, 2 Std.
 Seidl: Vorlesung Sozialpolitik, 2 Std.
 Seidl: Seminar zu Sozialpolitik, 2 Std.
 Seidl: Seminar zu Finanzwissenschaft, 2 Std.
 Stolpe: Seminar zu Gesundheitsökonomik, 2 Std,

Wintersemester 2005/2006

Drabinski: Vorlesung Gesundheitspolitik, 2 Std.
 Traub: Vorlesung Finanzwissenschaft, 2 Std.
 Traub/Schulte: Übung aus Finanzwissenschaft, 1 Std.
 Traub: Vorlesung „Advanced Microeconomics“, 2 Std.
 Traub: Seminar zur Steuertheorie, 2 Std.

10. Forschung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls forschten im Berichtszeitraum auf dem Gebiet folgender Schwerpunkte:

1. Arbeitsgebiet: Experimentelle Ökonomie

Dieses Arbeitsgebiet ist ein methodisches Arbeitsgebiet, welches die Erkenntnisgewinnung mit Hilfe experimenteller Methoden betreibt. Diese Methode ist positiv in dem Sinne, dass sie nicht von a priori Annahmen ausgeht, sondern die tatsächlichen Verhaltensreaktionen von Versuchspersonen auf Experimentssituationen untersucht. Diese Methode fand in verschiedenen Arbeitsgebieten des Lehrstuhls Anwendung.

2. Arbeitsgebiet: Mikrosimulation

Auch die Mikrosimulation ist eine Erkenntnismethode, die für unterschiedliche Untersuchungen eingesetzt werden kann. Die Mikrosimulation wurde besonders für die Analyse sozialpolitischer Fragestellungen eingesetzt. Das Mikrosimulationsmodell „Kiel Tax-Benefit Microsimulation Model“ (KiTs) wird seit dem Jahr 1999 programmiert und bildet die deutschen Steuergesetze und die Gesetze der sozialen Sicherung als Computerprogramm nach. KiTs greift auf die Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS) des Statistischen Bundesamts mit rund 50 Tsd. Haushalten zurück. Mittlerweile wird die EVS 2003 in den Modellrahmen integriert. Neben der Simulation von Einkommensverteilungen ermöglichen

Hochrechnungen zusätzliche volkswirtschaftliche Auswertungen, auch aus Sicht des Staates (z.B. Steueraufkommen) oder aus Sicht anderer Akteure der Volkswirtschaft (z.B. Sozialversicherungsträger). KiTs ist in Visual-Basic programmiert. Benutzerfreundliche Oberflächen erleichtern die freie Parametereingabe. Gegenwärtig sind in KiTs rd. 100 Benutzeroberflächen verfügbar, die mit 180 Modulen verknüpft sind. Diese Arbeiten wurden schwerpunktmäßig an der Forschungsstelle für Nationale und Internationale Finanzordnung am Loren-von-Stein-Institut durchgeführt und hauptsächlich von Dr. Drabinski getragen.

3. Arbeitsgebiet: Verteilungsökonomie

Auf dem Gebiet der Verteilungsökonomie wurden eine Reihe experimenteller Arbeiten durchgeführt, wie etwa eine Untersuchung über die relative Akzeptanz verschiedener Konzepte der Verteilungsgerechtigkeit, über die Struktur und Bestätigung von Dominanzrelationen im Bereich von Einkommensverteilungen, über relative Deprivation persönliche Zufriedenheit und Wohlfahrt im Raum unterschiedlicher Einkommensverteilungen, und über den Vergleich von Präferenzinversionsphänomenen im Bereich von Lotterien einerseits und Einkommensverteilungen andererseits. Letztere Untersuchung zeigte, dass die Präferenzinversionsphänomene im Bereich von Einkommensverteilungen noch ausgeprägter sind als im Bereich von Lotterien. Gemeinsam mit Dr. Neugebauer arbeiteten Dr. Camacho und Prof. Seidl an einem umfangreichen Experiment über Verteilungs- und Wohlfahrtsperzeptionen von Einkommensumverteilungen in einer Welt mit Transaktionskosten, die einen Teil des umzuverteilenden Einkommens absorbieren. In mehreren Arbeiten beschäftigte sich Dr. Schröder mit der Einkommensabhängigkeit von Einkommensäquivalenzskalen, ein Gebiet, auf welchem er auch seine umfangreiche empirisch basierte Dissertation anfertigte, welche vom Physica-Verlag veröffentlicht wurde.

4. Arbeitsgebiet: Umweltökonomie

Gemeinsam mit Dr. G. Menges stellten Dr. Schröder und PD Dr. Traub experimentellen Untersuchungen über die die Zahlungsbereitschaft der Stromkonsumenten für Ökostrom an. Ihre Forschungsergebnisse präsentierten sie in mehreren Publikationen.

5. Arbeitsgebiet: Sozialpolitik

Im Bereich dieses Arbeitsgebietes wurden Reformvorschläge für das deutsche Steuer- und soziale Sicherungssystem formuliert und mit Hilfe von KiTs durchgerechnet. Kernpunkt der Reformvorschläge bildete dabei ein von Prof. Seidl entwickeltes Modell einer flat tax mit Sozialkomponente. Daneben wurden auch andere gängige Steuerreformvorschläge untersucht und auf ihre Verteilungs- und Aufkommenswirkungen geprüft. Dafür konnten auch drei Wissenschaftler des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (Berlin) gewonnen werden. Zudem wurden auch Vorschläge der Reform der Pflegeversicherung untersucht.

6. Arbeitsgebiet: Refereeprozesse wissenschaftlicher Zeitschriften

Prof. Seidl unternahm gemeinsam mit Prof. Schmidt und Herrn Grösche eine Internetbefragung über Erfahrungen wissenschaftlicher Autoren mit dem Refereeprozess ökonomischer Zeitschriften. Erste Ergebnisse dieser Befragung wurden in der Zeitschrift *Estudios de Economía Aplicada* veröffentlicht. Mittlerweile hat Prof. Seidl auch eine umfangreiche Studie über *The Performance of Peer Review: An Interdisciplinary Report* erarbeitet, welche gegenwärtig rund 150 Seiten umfasst, jedoch noch nicht abgeschlossen ist.

7. Arbeitsgebiet: Kunstökonomie

PD Dr. Traub stellte interessante Forschungen über Nachfrageverhalten, Preispolitik und optimale Kapazität von Theater- und Opernhäuser an, wobei er umfangreiche Daten über deutsche Theater und Opernhäuser verwendete. Aus diesem Arbeitsgebiet hielt er zahlreiche Vorträge bei internationalen Kongressen.

8. Arbeitsgebiet: Gesundheitsreform

Keines der wissenschaftlichen und politischen Konzepte zur Reform des deutschen Gesundheitswesens hat sich durchgesetzt. So hält die Suche nach einem so genannten Dritten Weg an. Ein solches Konzept müsste viele Voraussetzungen erfüllen. Es müsste gleichzeitig Unstimmigkeiten auf der Einnahmen- und Ausgabenseite des Gesundheitswesens beseitigen, dabei Interdependenzen, die Forderung nach Nachhaltigkeit und wettbewerbliche Aspekte berücksichtigen, falsch gesetzte Anreize korrigieren und schließlich einen mehrheitsfähigen Kompromiss zwischen den Interessengruppen herbeiführen. Vor diesem Hintergrund wird ein eigenes Reformkonzept entwickelt. Ökonomisch geht es bei der Entwicklung darum, eine „zweitbeste Lösung“ zu finden, da sich eine „erstbeste Lösung“ im Sinne eines vollständig wettbewerblich ausgerichteten Konzepts nicht umsetzen lässt. Zweitbeste Lösung heißt: beste Lösung unter den gegebenen Rahmenbedingungen des deutschen Gesundheitswesens. Diesem Arbeitsgebiet hat sich Dr. Drabinski in sehr intensiver Form angenommen.

9. Arbeitsgebiet: Deutsches Steuer- und soziale Sicherungssystem im demografischen Wandel

Mit dem Arbeitsgebiet „Das deutsche Steuer- und soziale Sicherungssystem im demografischen Wandel: Theoretische Konzepte und Evaluation“ sollen die zu erwartenden Veränderungen der sozialen und ökonomischen Bedingungen Deutschlands bis zum Jahr 2050 untersucht werden. Vor allem die sich aus der demografischen Entwicklung ergebenden finanziellen Konsequenzen sollen für private und öffentliche Haushalte, Arbeitgeber und andere Einrichtungen wie z. B. Sozialversicherungsträger aufgezeigt werden. Auf Grundlage theoretischer Konzepte soll mit der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 ein dynamisches Modell konstruiert werden, mit dem der demografische Wandel bis zum Jahr 2050 quantifiziert werden kann. Hierzu sollen die demografischen Effekte und die Struktur des deutschen Steuer- und sozialen Sicherungssystems auf Datengrundlage der EVS 2003 modelliert werden. Ziel ist es, die Funktionsfähigkeit der Umlagesysteme zu analysieren, um zu quantifizieren, inwiefern und in welchem Ausmaß die Sozialversicherungssysteme zukünftig noch über Umlagen finanziert werden können. Auch soll die Frage beantwortet werden, mit welchen zusätzlichen Belastungen, z. B. steigende Beitragssätze in den Sozialversicherungen, die Erwerbstätigen bei der Beibehaltung des gegenwärtigen Finanzierungssystems bis 2050 rechnen müssen. Ebenfalls Teil des Forschungsprojekts sollen die in Bezug auf das deutsche Steuer- und soziale Sicherungssystem von Wissenschaft und Öffentlichkeit diskutierten Reformvorschläge sein. Hierzu zählen u. a. die Reformvorschläge der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung. Auch wird von den Reformvorschläge eine teilweise bzw. umfassende marktwirtschaftliche Ausrichtung der Sozialversicherung gefordert. All dies steht auf dem Prüfstand, vor allem auch vor dem Hintergrund, wer „Gewinner“ und wer „Verlierer“ sein wird. Wie werden einzelne Haushaltstypen durch die demografische Veränderung be- und entlastet? Diese und andere Fragen mehr sind bisher noch nicht abschließend beantwortet. Das Arbeitsgebiet soll die entsprechenden Ergebnisse liefern.

Forschungsschwerpunkte der Abteilungsmitarbeiter(innen)

Im Einzelnen forschten die Mitglieder des Lehrstuhls im Berichtszeitraum im Bereich folgender Schwerpunkte:

Eva Camacho-Cuena, Ph.D.

- Experimentelle Verteilungsökonomie
- Arbeitsmarktökonomik
- Spieltheorie
- Umweltökonomie

Dipl.-Volkswirt Thomas Drabinski

- Mikrosimulation
- Gesundheitspolitik
- Umverteilungswirkungen des deutschen Gesundheitswesens
- Gesundheitsökonomie
- Umverteilungswirkungen des Steuer- und sozialen Sicherungssystems
- Sozialpolitik

Dr. Carsten Schröder

- Äquivalenzskalen
- Mikrosimulation
- Konsumentenverhalten
- experimentelle Ökonomik

Dipl.-Volkswirtin Katharina Schulte

- Umverteilungswirkungen des deutschen Steuer- und Abgabensystems
- Sozialpolitik

Prof. Dr. Christian Seidl

- Sozialpolitik
- Nutzentheorie
- Experimentelle Verteilungsökonomie
- Experimentelle Nutzen- und Entscheidungsforschung
- Steuerreformen und Reform der sozialen Sicherungssysteme für die Bundesrepublik Deutschland
- Verteilungsgerechtigkeit
- Präferenzinversion
- Peer Review (Refereprozesse) wissenschaftlicher Zeitschriften

PD Dr. Stefan Traub

- Experimentelle Nutzen- und Entscheidungstheorie
- Finanzausgleich
- Local Public Finance
- Private Bereitstellung öffentlicher Güter
- Kunstökonomie
- Verteilungsökonomie

11. Von Mitgliedern der Abteilung betreute wissenschaftliche Arbeiten

Im Berichtszeitraum wurden die nachfolgenden wissenschaftlichen Arbeiten von Professor Seidl und den wissenschaftlichen Mitarbeiter(inne)n betreut bzw. begutachtet.

Diplomarbeiten

Jens Hofgrefe: „Umverteilungswirkungen der Familienförderung – eine Inzidenzanalyse für die Bundesrepublik Deutschland auf Basis der EVS 1998“ Abgabetermin: 09.08.2004

Angela Riel: „Geschlechterspezifische Unterschiede auf dem Arbeitsmarkt: Diskriminierung versus Effekte der Sozialpolitik“, Abgabetermin: 21.09. 2004

Richard Birk: „Das Problem der Verschiedenheit von Willingness-to-Accept und Willingness-to-Pay bei der Bewertung von nicht-marktfähigen Gütern“, Abgabetermin: 21.09.2004

Andreas Knopp: „Eine experimentelle Untersuchung von Lobbyismus“, Abgabetermin: 07.03.2005

Annette Wöhl: „The Existing and Projected Impact of Obesity on the Health Service and Society in the United Kingdom“, Abgabetermin: 07.03.2005

Christian Radden: „Die dynamische Nutzentheorie als Erklärungsansatz von Suchtverhalten“, Abgabetermin: 14.03.2005

Simone Tuttas: „Endogene Erklärung der Fertilität in ökonomischen Modellen“, Abgabetermin: 19.04.2005

Roland Quinten: „Die Entwicklung von Einkommensverteilungen aufgrund stochastischer Beziehungen“, Abgabetermin: 20.09.2005

Florian Dettmer: „Reformansätze und Reformmöglichkeiten der Pflegeversicherung“, Abgabetermin: 20.09.2005

Sebastian Hanus: „Anreizwirkungen von Fallpauschalen in der Krankenversicherung“, Abgabetermin: 20.09.2005

Christian Scherrer: „Die gemeinschaftliche Bereitstellung lokaler öffentlicher Güter am Beispiel von Wasserzweckverbänden“, Abgabetermin: 20.09.2005

Benjamin Bhatti: „Inzidenz und Finanzierbarkeit der gegenwärtigen Reformvorschläge der deutschen Einkommensteuer: Eine Mikrosimulationsanalyse“, Abgabetermin: 17.11.2005

Dissertationen

Im Berichtszeitraum wurde folgende Dissertation zur Erstbegutachtung durch Prof. Seidl vorgelegt:

Dipl.-Volkswirt Thomas Drabinski: „Umverteilungseffekte des Deutschen Gesundheitssystems“ Die Doktorprüfung hat Herr Drabinski am 01. Mai 2004 mit der Gesamtnote *magna cum laude*+ bestanden.